

Vorher-Nachher-Bilder: der Sonderfall, den die Einwilligung nicht löst

Der Prüf-Ablauf für Praxis-Websites, damit die eindrucksvollste Werbeform nicht zur teuersten wird.

Praxis-Website-Pflichten · Baustein 6 von 6 · Stand 15.09.2026



WAS DIE PATIENTIN ERLAUBT

Schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung ihrer Fotos

Freiwillig, dokumentiert, aus Sicht der Praxis rechtlich sauber vorbereitet.



WAS DAS HWG DAZU SAGT

§11 Abs. 1 Nr. 5 HWG bleibt unberührt, die Einwilligung ändert nichts

Persönlichkeitsrecht der Patientin und Werberecht der Praxis sind zwei getrennte Fragen.

≠

Die Patientin darf einwilligen. Die Praxis darf trotzdem nicht veröffentlichen.

Autoren dieses Guides

Dieser Guide entstand in redaktioneller Verantwortung von medivendis und wurde rechtlich durch einen auf Gesundheitsrecht spezialisierten Rechtsanwalt geprüft.



AUTOR

Tobias Boltze

Geschäftsführer, medivendis oHG

Tobias Boltze ist Geschäftsführer der medivendis oHG und verantwortet die Methodik, mit der medizinrechtliche Anforderungen, von Heilmittelwerberecht über Datenschutz bis Barrierefreiheit, in überprüfbare und laufend kontrollierte Systeme übersetzt werden. Sie stammt aus dem Aufbau einer Prüf-Architektur, die Websites regulierter Branchen fortlaufend gegen zwanzig Prüfbereiche misst, von der Erstprüfung bis zur Überwachung nach dem Livegang. Aus über 25 Jahren im Online-Marketing kennt er die Stelle, an der Praxis-Websites regelmäßig auffällig werden: nicht in der Absicht, sondern in Formulierungen und Technik, die nach dem Livegang niemand mehr nachprüft. Die rechtlichen Maßstäbe entstehen in Zusammenarbeit mit Gesundheitsrechtskanzleien wie juravendis; die Bewertung des Einzelfalls bleibt dort.



RECHTLICHE PRÜFUNG

RA Thomas Bruggmann, LL.M.

Inhaber, juravendis Rechtsanwaltskanzlei

Thomas Bruggmann ist Inhaber der Kanzlei juravendis in München. Er berät seit mehr als 20 Jahren Unternehmen schwerpunktmäßig zu Fragen des Lebensmittel- und sonstigen Gesundheitsrechts, insbesondere zu Fragen der Produktabgrenzung und Health Claims. Er ist Autor zahlreicher einschlägiger Veröffentlichungen, Referent der Lebensmittelrechtsakademie an der Universität Marburg und der Behr's Akademie sowie ehemaliger Lehrbeauftragter der Universität Erlangen-Nürnberg.

Übersicht

1 Warum Vorher-Nachher-Bilder ein eigenes Kapitel brauchen

› Wie Sie weiterlesen: zwei Wege

2 Was das Gesetz konkret verbietet

3 Die Grundregel: nicht nur Fotos zählen

4 Warum die Einwilligung der Patientin nichts ändert

5 Die engen Ausnahmen und die Grenze zu den Fachkreisen

6 Der Graubereich: Bewertungsportale und Social Media

7 Alternativen: Behandlungserfolge trotzdem zeigen

8 Prüf-Ablauf in fünf Schritten

9 Checkliste zum Ausdrucken

10 Wo dieser Guide endet

AKTUALITÄTSHINWEIS

Dieser Guide gibt den Stand vom 15.09.2026 wieder. Er ist der letzte Baustein des Themenpfads Praxis-Website-Pflichten. Die Fälle in den Kästen „Aus dem AppCore Universum“ sind verdichtete Praxis und keine benannten Kunden.

Wie Sie weiterlesen

Ab hier trennen sich zwei sinnvolle Wege durch diesen Guide. Beide führen durch dieselben Kapitel, nur in anderer Reihenfolge. Es gibt keinen doppelten Inhalt, Sie verpassen also nichts.

WEG A · SOFORT LOSLEGEN

Sie wollen heute noch prüfen, ob Ihre Website Vorher-Nachher-Darstellungen zeigt. Diesen Teil bitte nicht überspringen, der Anwendungsbereich ist breiter als reine Fotos.

Kapitel 8: der Prüf-Ablauf mit Selbst-Check.

Danach die Kapitel 2, 4 bis 7 zum Verstehen, und Kapitel 10 zum Abschluss.

WEG B · ERST VERSTEHEN

Sie wollen wissen, warum das Thema überhaupt eines ist, bevor Sie etwas ändern.

Lesen Sie der Reihe nach weiter ab Kapitel 2. Der Aufbau ist so gedacht: erst die Rechtsgrundlage, dann die Grundregel, dann die typischen Fallgruppen, dann der Prüf-Ablauf, dann der Abschluss.

Wenn Sie nicht sicher sind, nehmen Sie Weg B. Er dauert eine knappe Stunde und erspart die Rückfragen, die auf Weg A erfahrungsgemäß nach dem ersten Befund kommen.

DAS FRAMEWORK DIESES THEMENPFADS

Alle Guides des Themenpfads Praxis-Pflichten folgen demselben Vier-Schritte-Vorgehen: **Prüfen · Einordnen · Anpassen · Belegen**. Dieser Guide ist der letzte Baustein des Themenpfads, das Framework taucht ein letztes Mal in gewohnter Form auf.

HIER ENDET DIE LESEPROBE

Ab hier steht der eigentliche Inhalt

Was Sie im Hintergrund unscharf sehen, ist die erste von 10 Kapitelseiten dieses Bausteins. Sie ist bewusst nicht lesbar: die Leseprobe zeigt Aufbau und Machart, nicht das Ergebnis.

Der vollständige Baustein führt 10 Kapitel, je mit einem typisierten Fall aus dem AppCore Universum, dazu Prüf-Ablauf, Werkzeug-Übersicht und Checkliste zum Ausdrucken.

Vollständiger Baustein 39 €

medivendis · medivendis.de/audit

Sechs Bausteine. Ein Vorgehen.

Dieser Baustein war der letzte von sechs im Thema **Praxis-Website-Pflichten**. Alle sechs zusammen kosten weniger als die Summe der Einzelkäufe, und alle vier Themen zusammen bilden das Kompendium.

KOMPENDIUM

Alle vier Themen, 24 Bausteine

399 €

THEMA

Praxis-Website-Pflichten, 6 Bausteine

169 €

EINZELN

Ein Baustein, frei wählbar

ab 29 €

DIE SECHS BAUSTEINE DES THEMAS PRAXIS-WEBSITE-PFLICHTEN

Barrierefreiheit

29 €

Heilmittelwerbung

39 €

Patientendaten &
DSGVO

29 €

Impressum &
Pflichtangaben

29 €

IGeL-Preis-
transparenz

29 €

Vorher-Nachher-
Bilder

39 €

✓ Ihrer

Zuerst gilt aber: Wie steht es wirklich um Ihre Website?

Dieser Guide erklärt das Verfahren. Messen kann er Ihre Website nicht. Der medivendis Audit prüft sie kostenfrei gegen alle 20 Lösungen in einem Lauf, ohne Vertrag und ohne Kreditkarte.

medivendis.de/audit

* Alle angegebenen Preise sind Nettopreise, zzgl. gesetzl. MwSt.